



Großes Bigband Konzert in Montabaur

Kreismusikschule Westerwald feiert Jubiläumsjahr

Jazz-Liebhaber kommen am 5. April um 19.30 Uhr voll auf ihre Kosten, denn gleich vier Bigbands spielen in der Aula des Mons-Tabor-Gymnasiums in Montabaur.

Mit der Senior Bigband der Kreismusikschule, dem Blueberrys Jazzorchester des Landesmusikgymnasiums und der Bigband Boden sind drei beliebte lokale Bands am Start. Highlight des Abends wird das Curuba Jazzorchester der Kunst- und Musik-

schule der Stadt Brühl sein. Mit viel Energie, großer Spielfreude und beeindruckender Präzision begeistert die Bigband Zuhörer aller Altersgruppen und mit unterschiedlichen musikalischen Vorlieben.

In den 15 Jahren ihres Bestehens wurde die Band mit einer Fülle von Preisen ausgezeichnet: viermaliger Bundespreisträger „Jugend jazz“, Gewinner des Orchesterwettbewerbs „Bw-Musix“ des WDR Jazzpreises im



Das Curuba Jazzorchester wird das Highlight des Bigband Konzertes in Montabaur sein.

Foto: Reiner Pfisterer

Bereich Nachwuchs sowie Gewinner des Landes-Orchesterwettbewerbs. Der Eintritt zum Konzert ist kostenlos, allerdings wird um eine Spende gebeten.

Einlass ist um 19.00 Uhr. Die Reservierung eines Sitzplatzes ist unter kreismusikschule@westerwaldkreis.de möglich.

Ausbildungsfibel für drei Landkreise

„Westerwälder Naturtalente“ starten in ihre 5. Auflage

Trotz eines leichten Anstiegs neu abgeschlossener Ausbildungsverträge bleibt der Mangel an Fachkräftenachwuchs im Westerwald eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, junge Menschen frühzeitig auf die vielfältigen Ausbildungsperspektiven in der Region aufmerksam zu machen. Genau hier setzen die „Westerwälder Naturtalente“ an. Die gemein-

same Ausbildungsinitiative der Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis, der Wirtschaftsförderungen und der Gemeinschaftsinitiative „Wir Westerwälder“ bietet eine umfangreiche Übersicht zu Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region.

Mehr als 160 Unternehmen haben in den vergangenen Jahren bereits von den Vorzügen

des Projektes profitiert und Aufmerksamkeit für ihre Ausbildungsberufe und Studienangebote genutzt. Herzstück der Initiative ist die gedruckte Ausbildungsfibel, welche an die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9-12 an allen 79 Schulen der drei Landkreise verteilt wird.

Interessierte Unternehmen können sich noch bis zum 14. April

bei Saskia Schumacher unter 02662 948007-30 oder naturtalente@attentio.de melden. Ein besonderer Dank geht an die Sparkassen Neuwied und Westerwald-Sieg sowie die Schütz GmbH aus Selters, die als Sponsoren das Naturtalente-Projekt seit der ersten Stunde unterstützen.

Notfallseelsorge – erste Hilfe für die Seele

Westerwaldkreis unterstützt Ehrenamtliche mit neuen Einsatzjacken

Ein tödlicher Unfall stellt alles auf den Kopf und lässt Menschen im Umfeld manchmal verzweifeln, da plötzlich einfach alles anders ist. Doch nicht nur solche Ereignisse gehören zum Einsatzspektrum der Notfallseelsorge. Sie hilft auch nach häuslichen traumatischen Erlebnissen, wie einer erfolglosen Reanimation, einem plötzlichen Kindstod oder Suizid. Dabei beraten und unterstützen die Notfallseelsorgerinnen und -sorger

Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer in der akuten Krise.

„Wir sind sehr dankbar für Ihre Bereitschaft, sich schulen zu lassen und sich diesen Situationen zu stellen. Sie haben die Möglichkeit, Betroffenen, zu denen durchaus auch Einsatzkräfte gehören können, erste Hilfestellungen zu geben, sodass diese nicht allein gelassen werden. 2024 sind Sie rund 120 Mal im häuslichen Bereich gewesen.“ Mit diesen

Worten begrüßte Landrat Achim Schwickert die rund 30 Notfallseelsorgerinnen und -sorger zu einem gemeinsamen Treffen mit den Brand- und Katastrophenschutzinspektoren (BKI) des Westerwaldkreises und führte weiter aus: „Wenn Sie dazukommen, ist etwas Nachhaltiges passiert und dann ist keine Zeit da, um sich kennenzulernen. Gut, dass wir das heute nachholen können.“ Das unterstrichen auch BKI Tobias

Haubrich und sein Stellvertreter Jens Weinriefer, denn nicht umsonst hieße es immer, „in der Krise Köpfe kennen“. Wie wichtig dem Westerwaldkreis die Psychosoziale Notfallversorgung ist, zeigt sich auch in der Kostenübernahme von rund 10.000 Euro für neue Einsatzjacken 2024.

Dabei ist die Notfallseelsorge keine neue Einrichtung. Bereits seit mehr als 16 Jahren wird diese durch eine Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie dem Katholischen Bistum Limburg abgedeckt. Dabei erfolgt die Notfallseelsorge konfessionsunabhängig. Für ihre Einsätze werden sie in einer Spezialausbildung qualifiziert und auf Seminaren, in Übungen und mit Supervisionen fortgebildet. Bedarf an weiteren Kräften besteht jederzeit, sodass Interessierte sich gern unter 0171 4166998 an die Leitung der Notfallseelsorge wenden können.



Landrat Achim Schwickert (2.v.l.), der stellvertretende BKI Jens Weinriefer, BKI Tobias Haubrich sowie die Leiterin der Notfallseelsorge Bea Vogt (v.l.n.r.) und ihr Team tauschten sich über die Einsätze der Notfallseelsorge aus.

Foto: Kreisverwaltung / Carolin Fallner